

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 288.

Donnerstag den 15. October.

1857.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärt's durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pl

Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 15. October.

Se. M. der König hat dem Concertmeister bei der musikal. Kapelle, F. Schubert, das Ritterkreuz des Albrechtsordens und dem Tagscassirer beim Hoftheater, B. L. Pomnig, das Kleinkreuz desselben Ordens, sowie dem Director der Bürgerschule zu Leipzig, D. ph. Vogel, das Ritterkreuz des Albrechtsordens und in Erinnerung an seinen Besuch der Universität Leipzig den Professoren Marszoll, Wunderlich, Ruete, Klotz, Roscher und Günther das Ritterkreuz des Verdienstordens verliehen, auch den Professor v. Wächter zum Geh. Rath ernannt.

— Das Sr. M. dem König von Sachsen zugewidmete „Johannes-Album“, dessen Ertrag zur Erbauung einer Kapelle für das Chemnitzer Rettungshaus Johanneum bestimmt ist, wird mit einem Gedicht eingeleitet, das der greise Vaterlandsfänger E. M. Arndt dem König Johann gewidmet. Es lautet:

Herrlich strahlt das Gold der Krone,
Die auf edlem Scheitel sitzt,
Wenn es vom erhab'nen Throne
Milden Glanzes niederblizt.

Aber wahrlich, nicht geringer
Funkelt goldner Königsglanz,
Flucht der Mäusen zarter Finger
D'rum noch ihren Lorbeerkranz.

Fragst Du, was die Worte meinen
Von dem Gold und von dem Grün,
Schau', wo beide doppelt schelnen,
Schau' ste Johann's Stirn umblüb'n.

— Die Arbeiten im hiesigen Bezirksgericht haben die Thätigkeit seiner Mitglieder auch in dem verflossenen dritten Quartal d. J. sehr in Anspruch genommen, und die rasche Erledigung einzelner Untersuchungssachen, die entweder von den betreffenden Inculpäten nicht durch fortgesetztes Läugnen in die Länge gezogen wurden, oder durch aufhältliche Zeugenverhöre nicht an Ausdehnung gewannen, gab mehrfachen Beweis dafür, wie sehr sowohl Staatsanwaltschaft als Bezirksgericht dem Geiste des Gesetzes auch in dieser Hinsicht zu entsprechen bemüht sind. Fand in diesem Quartal auch nicht gerade eine solche Verhand-

lung statt, welche man zu den causes célèbres rechnen durfte und entweder durch das Gräßliche oder Auffallende der That, oder durch die Individualität und die äußere Stellung der Angeschuldigten eine besondere Anziehungskraft auf das Publikum übte; so gab es doch deren nicht wenige, bei denen entweder die geistige und moralische Beschaffenheit der auftretenden Personen dem Psychologen manchen interessanten Stoff zu Betrachtungen lieferte, oder auch die Qualität des Verbrechens in Verbindung mit den einschlagenden Belastungs- und Entlastungsmomenten den drei concurrirenden Factoren, dem Gericht, der Staatsanwaltschaft und der Bertheidigung, manche schätzenswerthe Veranlassung zu juridischen Auslassungen und scharfen Distinctionen bot. — Hauptverhandlungen fanden 42 an 38 Tagen statt. Es kamen in Untersuchung 16 wegen Diebstahls, je 5 wegen Unterschlagung und Betrugs, 3 wegen Diebstahls mit Unterschlagung, je 2 wegen Unzucht mit Kindern, Betrugs mit Fälschung, Diebstahls und Betrugs, Partirerei, betrügerischen Bankerots, Beihilfe dabei mit Unterschlagung, unerlaubter Selbsthilfe mit Hausfriedensbruch und Beleidigungen; je 1 wegen versuchten Mords, Betrugs und Unterschlagung, Creditbetrugs und Unterschlagung, Betrugs bei Verträgen, Widersetzlichkeit, Summa wie oben 48. — Die Zuhörerfrequenz war auf den Tribünen eine im Allgemeinen merklich geringere als früher, was seinen Grund wohl weniger in dem Mangel an Theilnahme, als darin haben möchte, weil die meistens dem Arbeiterstande angehörigen Besucher dieser Räume des Sitzungssaales während dieses Sommers immer ausreichende Beschäftigung gefunden haben; in dem untern Raume waren die Bänke in der Regel wohl besetzt, außer in den Einspruchsverhandlungen, denen ein höheres Interesse gewöhnlich abgeht.

— Neuerliche Vorkommnisse lassen der K. Polizeidirection es angemessen erscheinen, auf die unter dem 20. Mai d. J. bereits wegen der hiesigen Lohndiener erlassene Bekanntmachung nochmals hinzuweisen, wo die Namen der hiesigen verpflichteten Lohndiener bereits veröffentlicht wurden.

— Allen, die sich ein genaues Bild von der physikalischen und politischen Gliederung Sachsens verschaffen wollen, kann man die in der Hofbuchhandlung von Burdach hier erschienene „Topographische Specialkarte vom

feiner
n für
war,

ns in

Birken
unserer

klei-

und

bei

zur

nitt-

find,

Mit-

daß

hren

bern

enug

Stadt

en.

merig

1 u.